

ForumLogopädie

Heft 2 • März 2014 / 28. Jahrgang
ISSN 0932-0547 • 12205

Herausgeber

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbf)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a • 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel.: 0 22 34. 3 79 53-0 • Fax 0 22 34. 3 79 53-13
E-Mail: info@dbf-ev.de • Internet: www.dbf-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 • 21360 Vögelshausen
Tel. 0 41 31.92 11 81 • Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion@dbf-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit • dbf-Pressereferat
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbf)
E-Mail: feit@dbf-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag • Andrea Rau / Tanja Kern
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 • Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbf-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Fortbildungskalender

1. Halbjahr: Novemerausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Postfach 12 75 • 65502 Idstein
Mollweg 2 • 65510 Idstein
Tel. 0 61 26.93 20-0 • Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID



Forum Logopädie unterliegt der Aufgabekontrolle durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

THEORIE UND PRAXIS

Die Bonner Stottertherapie

Ein patientenorientierter Kombinationsansatz für Jugendliche und Erwachsene..... 6

Holger Prüss, Kirsten Richardt

Bei der Bonner Stottertherapie handelt es sich um eine stationäre Intervalltherapie für Jugendliche und Erwachsene. Neben dem Abbau der psychosozialen Folgeproblematik und dem Erlernen von Modifikations- und Fluency-Shaping-Techniken sind im Rahmen dieses Kombinationsansatzes auch umfassende Maßnahmen zur Transferunterstützung und Rückfallprophylaxe zentrale Bestandteile. Die Therapiebausteine werden vorgestellt und die hohe Wirksamkeit des Therapieansatzes durch eine Erhebung der langfristigen Therapieeffekte belegt.

Palin Parent Child Interaction Therapy (Palin PCI)

Ein Konzept für stotternde Kinder und ihre Eltern 18

Claudia Iven, Bernd Hansen

Das Konzept der Palin PCI ist ein evidenzbasierter Ansatz für junge stotternde Kinder, der im Michael Palin Centre for Stammering (MPC) in London entwickelt wurde. Er setzt bei der Unterstützung sprechflüssigkeits-fördernder Bedingungen im Alltag an. Auf Basis einer multifaktoriellen Betrachtung des Stotterns dient die ausführliche Diagnostik der Erfassung der individuell bedeutsamen Faktoren und als Basis der Therapieplanung. Mit den Eltern werden konkrete Schritte erarbeitet, wie sie die Sprechflüssigkeit im Alltag unterstützen können.

Stottern und Schule

Individueller Nachteilsausgleich und inklusive Unterrichtsgestaltung 24

Jana Zang, Elisabeth Stemmer

Basierend auf der Arbeit der Projektgruppe Stottern und Schule Hamburg klärt der Artikel über die Notwendigkeit und Möglichkeit der Umsetzung eines individuellen Nachteilsausgleichs auf. Neben dem rechtlichen Anspruch werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Unterricht im Sinne der Inklusion so zu gestalten, dass sich stotternde Schüler optimal beteiligen können.

United in Diversity – das NetQues-Projekt zur Logopädieausbildung in Europa

Europaweite Zusammenarbeit zur Vergleichbarkeit der Ausbildungsprogramme und der logopädischen Berufsqualifikation..... 28

Wiebke Scharff Rethfeldt, Bettina Heinzelmann

Das zusammenwachsende Europa erfordert auch im Gesundheits- und Bildungsbereich einheitliche Standards und Harmonisierung, um Mobilität und Anerkennung zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund wurde von der CPLOL das TUNING-Projekt (2010-2013) initiiert. Dessen Ziel war es unter anderem, aus den Angaben von Absolventen, Akademikern und Arbeitgebern ein fachspezifisches, einheitliches Ausbildungs- und Berufsprofil sowie Referenzpunkte für fachliche Kompetenzen zu ermitteln. NetQues ermöglicht somit erstmals Transparenz, Vergleichbarkeit und Harmonisierung der logopädischen Primärqualifikation sowie des logopädischen Berufsprofils im europäischen Kontext.

Teletherapie bei Aphasie

Eine Therapiestudie zur Akzeptanz und Effektivität eines internetbasierten Sprachtrainings mit integriertem Videokonferenzsystem 34

Kerstin Bilda, Anke Fesenfeld, Marie Leienbach, Elisabeth Meyer, Sebastian Riebandt

Die Teletherapie bietet einen innovativen Ansatz, eine selbstständige, hochfrequente, aber dennoch vom Logopäden supervidierte Therapie zu ermöglichen. Daher wurde die web- und videobasierte Aphasiotherapie DiaTrain entwickelt, die es Aphasikern ermöglicht, eigenständig anhand strukturierter Videosequenzen alltagsorientierte Dialoge zu trainieren. Ziel der vorgestellten Therapiestudie ist es, die Wirksamkeit und Akzeptanz dieses mediengestützten Therapieverfahrens zu untersuchen. Weiterhin sollen Kriterien ermittelt werden, die zu einer Boder-Entlastung in der Versorgung von Patienten mit Aphasie im häuslichen Kontext führen.

BERUF UND VERBAND

Nina Jacobs erhält dbl-Forschungspreis	40
„Freier Eintritt“ in den dbl im Frühbucherzeitraum	40
Mit der Aktion „3 für 2“ günstig zum dbl-Kongress in Berlin!	40
50 Jahre dbl – Jubiläumskongress in Berlin	41
Der dbl mischt sich ein – Aktuelle berufspolitische Aktivitäten	42
Gründung der Arbeitsgemeinschaft Stimm-, Sprech-, Sprachtherapie (AG SSST)	43
Drittes dbs/dbl-Forschungssymposium	44
1. April 2014: Bewerbungsfrist für dbl-Projektförderung 2015	44
Bewerbungsfrist für Forschungs- und Nachwuchspreis 2015	44
dbl fördert Forschungsprojekt	45
Studierendenvertretung sucht Verstärkung	45
Neuer vdek-Rahmenvertrag und Vergütungsvereinbarung	45
Gefragte Plakate und Postkarten	45
Als Sprachförderkraft in einer multikulturellen Kita	46
Preis der DGSPJ für Transkulturelle Pädiatrie an dbl-Mitglied Birgit Ehl	46
„Sprachreich“ in Zertifizierungskurs zur Sprachförderkraft	46
Einstimmen auf den World Voice Day	47
Aktuelle dbl-Fortbildungen für Kurzsentschlossene	47

BILDUNG

Gründung des Fachbereichstages Therapiewissenschaften	50
Interdisziplinäres Mutismus-Forum	50
Forschungsnewsletter Demenz	50
Hildesheimer Logopädie-Tag: Forschung für die Praxis	51
Forschungsnetzwerk Logopädie trifft sich in Hildesheim	51
30 Jahre sprachtherapeutisches Ambulatorium der TU Dortmund	51
Mein Abenteuer als Logopädin in den USA	52
Gut besuchter Bad Nenndorfer Therapietag	53

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	66
Rezensionsangebote	67
Neues in Kürze	68
Zeitschriftenlese	70

RUBRIKEN

Vorschau	39
Neues auf der dbl-Website	40
dbl-Adressen/Beratungszeiten	40
Rabatt-Angebote für Mitglieder im Juli und August	45
dbl-Informationsbroschüren	48
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	49
Termine	53
LeserForum	72
Verschiedenes / Stellenangebote	75



Als Beilage finden Sie in dieser Ausgabe das Programm für den 43. Jahreskongress des dbl vom 19.-21. Juni in Berlin

Beilagenhinweis

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Pearson GmbH, Frankfurt, bei.

Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf
Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de
Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

Bezugspreise ab 2014

Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
Privat (print + digital)	64,90 €
Privat (nur digital)	44,90 €
Schüler-/Studenten (print + digital)	43,60 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – print + digital)	ab 97,40 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 77,40 €
Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print + digital)	35,00 €
Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (nur print)	24,90 €
Einzelheft	
print oder digital	15,20 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen:
IBAN DE 96545100670091014677, BIC PBNKDEFF
vr bank Untertaunus eG:
IBAN DE 69510917000014290001, BIC VRBUEDE51

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titel: Floer Design; Fotos: ESTREL, armvector – Fotolia.com

Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH, Johannes-Gutenberg-Str. 1-3, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt
Printed in Germany

Druckauflage: 13.600 Ex. (IVW I/2013)
Verkaufte Auflage: 12.760 Ex. (IVW I/2013)

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

Druckauflage dieser Ausgabe: 13.500 Ex.